

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 15. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. November 2018)

zum Thema:

Kostenloser Museumseintritt für Kinder und Jugendliche

und **Antwort** vom 04. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Dez. 2018)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 17099

vom 15.11.2018

über Kostenloser Museumseintritt für Kinder und Jugendliche

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Fragen beziehen sich auf Sachverhalte, die der Senat von Berlin nur teilweise in eigener Zuständigkeit beantworten kann. Daher wurden die Berliner Museen um die Zulieferung von Antworten gebeten, auf die nachfolgend rekuriert wird.

1. Welche Museen in Berlin bieten aktuell jeweils für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren einen kostenlosen Eintritt an und gibt es ggf. zeitliche Einschränkungen und/oder Altersbeschränkungen für den kostenlosen Eintritt des jeweiligen Museums?

Zu 1.:

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben in den folgenden Museen und Ausstellungsorten grundsätzlich und uneingeschränkt freien Eintritt:

- in den durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa (SenKultEuropa) institutionell geförderten Museen mit Ausnahme der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, im Einzelnen: Stiftung Stadtmuseum Berlin mit allen Standorten, Berlinische Galerie, Brücke-Museum, Schwules Museum, Bröhan-Museum, Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Atelierhaus Dahlem, Georg Kolbe Museum, Domäne Dahlem, Käthe-Kollwitz-Museum Berlin, Bauhaus-Archiv (momentan wegen Baumaßnahme geschlossen)
- in den Staatlichen Museen zu Berlin
- in der Akademie der Künste
- im Museum für Kommunikation
- im Haus am Waldsee
- in den Sonderausstellungen des Sportmuseums (eine Dauerausstellung gibt es aktuell nicht)
- im Museum im Böhmisches Dorf

Folgende Museen und Ausstellungsorte gewähren grundsätzlich allen Besucherinnen und Besuchern freien Eintritt:

- die von Bund und Land geförderten Gedenk- und Erinnerungsorte, im Einzelnen: Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Gedenkstätte Plötzensee, Gedenkstätte Stille Helden, Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt, Topographie des Terrors, Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Gedenkstätte Berliner Mauer, Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde, die Orte der Stiftung Denkmal für die Ermordung der europäischen Juden, Haus der Wannseekonferenz
- das Friedrichshain-Kreuzberg Museum
- das Bezirksmuseum Lichtenberg
- das Museum Reinickendorf
- das Mitte Museum
- das Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf
- das Deutsches Blindenmuseum
- das Forum Willy Brandt Berlin
- das Mies van der Rohe Haus
- das Energiemuseum Berlin

Folgende Museen und Ausstellungsorte gewähren Kindern und Jugendlichen unter 18 eingeschränkt freien Eintritt:

- die Stiftung Deutsche Technikmuseum Berlin bietet Kindern unter 6 Jahren freien Eintritt. Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren oder bis zum Abschluss ihrer Schulausbildung erhalten gegen Vorlage des Schülerausweises ab 15 Uhr freien Eintritt.
- das Museum für Naturkunde bietet Vorschulkindern, Geflüchteten und Willkommensklassen sowie Schülerinnen und Schülern, die an einer Schüler-Arbeitsgemeinschaft (AG) oder einem speziellen Museumsprojekt teilnehmen, freien Eintritt
- das MACHmit!museum (freier Eintritt für Willkommensklassen und Geflüchtete)

Folgende Museen und Ausstellungsorte gewähren Kindern und Jugendlichen unter 18 ermäßigten Eintritt:

- Jüdisches Museum Berlin (außerdem freier Eintritt für Kinder unter 6)
- Computerspielmuseum
- Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum (außerdem freier Eintritt für Kinder unter 3)
- Anne Frank Zentrum (außerdem freier, aus Spendengeldern finanzierter Eintritt für Kinder und Jugendliche, die für ein pädagogisches Angebot kommen und deren Teilnahme sonst nicht möglich wäre)
- die Zitadelle Spandau (außerdem freier Eintritt für Kinder unter 6, Kitagruppen und Schulklassen)
- Polizeihistorische Sammlung (außerdem freier Eintritt für Kinder unter 12, für Kindertagesstätten (Kitas) und Schulklassen)
- Liebermann-Villa (außerdem freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 14)
- Museum Kesselhaus

In folgenden Museen und Ausstellungsorten bezahlen Kinder und Jugendliche unter 18 den vollen Preis:

- das DDR Museum (ermäßigter Preis für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende)
- das nineties berlin in der Alten Münze (ermäßigter Preis für Schülerinnen sowie Schülern und Studierende)
- das Museum THE KENNEDYS (ermäßigter Preis für Schülerinnen und Schülern sowie Studierende)
- das Keramik-Museum Berlin (freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 14 in Begleitung Erwachsener)
- das Berliner Medizinhistorische Museum (freier Eintritt für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende)

2. Welche Museen in Berlin bieten aktuell einen kostenlosen oder geminderten Eintritt für Erzieher/innen und Lehrkräfte, die im Rahmen eines pädagogischen Ausflugs eine Kitakinder- oder Schüler/innen-Gruppe begleiten?

Zu 2.:

Folgende Museen und Ausstellungsorte gewähren begleitenden Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrkräften freien oder geminderten Eintritt:

- die unter Antwort zu 1. genannten Einrichtungen mit grundsätzlich freiem Eintritt
- die durch die SenKultEuropa institutionell geförderten Museen mit Ausnahme des Schwulen Museums (s.u.), im Einzelnen: Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Berlinische Galerie (Begleitung von Schulklassen), Brücke-Museum (Begleitung von Schulklassen), Bröhan-Museum (Begleitung von Schulklassen), Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Atelierhaus Dahlem, Georg Kolbe Museum, Domäne Dahlem (bei gebuchten Führungen), Käthe-Kollwitz-Museum Berlin, Bauhaus-Archiv (Begleitung von Schulklassen)
- die Staatlichen Museen zu Berlin
- das Museum für Naturkunde
- das Berliner Medizinhistorische Museum
- das Schloss Britz
- das Museum Kesselhaus
- das Museum THE KENNEDYS
- die Liebermann Villa
- das DDR-Museum
- die Polizeihistorische Sammlung
- das MACHmit! Museum
- das Jüdische Museum Berlin
- die Zitadelle Spandau
- die Akademie der Künste
- die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum
- das Anne Frank Zentrum
- das Museum für Kommunikation Berlin
- das Computerspielmuseum
- das Haus am Waldsee

In folgenden Museen und Ausstellungsorten müssen begleitende Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte den vollen Eintritt entrichten:

- Keramik-Museum Berlin
- Schwules Museum

3. Welche altersgerechten Konzepte für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bzw. für Kitakinder- und Schüler/innen-Gruppen hat jeweils jedes einzelne Museum in Berlin?

Zu 3.:

Fast alle oben angeführten Museen und Ausstellungshäuser haben themenspezifisch altersgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche, die regelmäßig überarbeitet werden und so auf aktuelle Entwicklungen und Ereignisse reagieren. Ein Teil der Museen arbeitet mit dem Museumsdienst Berlin und Jugend im Museum e.V. zusammen, die dann das Angebot ganz oder teilweise verantworten.

In vielen Museen beginnen die Vermittlungsangebote der Museen bereits mit Zielgruppen im Kindergartenalter, bei anderen Einrichtungen ist dies erst ab einem höheren Alter pädagogisch sinnvoll (zum Beispiel Berliner Medizinhistorisches Museum, Topographie des Terrors).

Die Angebote sind über die Websites der Einrichtungen und/oder Printmaterialien öffentlich zugänglich. Die Quantität und Breite des Vermittlungsangebots der 173 vom Institut für Museumsforschung für Berlin erfassten Museen, zu denen noch 56 Ausstellungshäuser kommen, übersteigt das, was im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage bearbeitet werden kann.

4. Mit welchen Kosten rechnet der Senat, würde jedes Museum in Berlin für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren einen kostenlosen Eintritt anbieten?

Zu 4.:

Wie oben dargestellt, bieten fast alle durch die SenKultEuropa dauerhaft geförderten Museen bereits jetzt freien Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre an. Die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, die bislang erst ab 15 Uhr und für geflüchtete Kinder/Willkommensklassen freien Eintritt anbietet, geht von zusätzlichen Kompensationskosten in Höhe von € 419.000 aus.

Wie oben dargestellt, bieten die Staatlichen Museen bereits jetzt freien Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre an. Hier würden also keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Wie oben dargestellt, bieten auch alle Gedenk- und Erinnerungsorte grundsätzlich freien Eintritt, so dass auch hier keine weiteren Kosten entstehen.

Für diejenigen Bezirksmuseen, die keinen Eintritt erheben (siehe oben), würden ebenfalls keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Die Ermittlung einer Prognose auch für die Privatmuseen wäre allenfalls im Rahmen einer umfassenden Studie möglich, an der sich alle Museen mit umfangreichen Informationen beteiligen müssten, die bislang keinen freien Eintritt für Kinder und Jugendliche anbieten, unabhängig von ihrer Trägerschaft. Dem Senat liegen hierzu keine Daten vor. Im Folgenden werden die Informationen der Museen, die zu dieser Frage im Rahmen der Schriftlichen Anfrage Stellung genommen haben, aufgezeigt:

Stiftung Deutsches Technikmuseum	ca. 419.000 € / Jahr
Museum für Naturkunde Berlin	über eine Million € / Jahr
Berliner Medizinhistorisches Museum	ca. 63.000 € / Jahr
Liebermann Villa	ca. 1.800 € / Jahr
(im Fall von freiem Eintritt für Auszubildende und Studierende: ca. 20.000 € / Jahr)	
MACHmit! Museum	ca. 250.000 € / Jahr
Jüdisches Museum Berlin	ca. 100.000-120.000 € / Jahr
Zitadelle Spandau	ca. 4.000 € / Jahr
Anne Frank Zentrum	ca. 60.000 € / Jahr
Computerspielemuseum	ca. 60.000 € / Jahr

Berlin, den 04.12.2018

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa